



## Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

# Citalopram AL 40 mg Filmtabletten

## Wirkstoff: Citalopram

**Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen.**

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Gebrauchsinformation beinhaltet:

1. Was ist Citalopram AL 40 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Citalopram AL 40 mg beachten?
3. Wie ist Citalopram AL 40 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Citalopram AL 40 mg aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

### 1. Was ist Citalopram AL 40 mg und wofür wird es angewendet?

Citalopram AL 40 mg ist ein Arzneimittel gegen depressive Erkrankungen (Antidepressivum). Es gehört zur Arzneimittelgruppe der so genannten Serotonin-Wiederaufnahme-Hemmer (SSRI).

Citalopram AL 40 mg wird angewendet zur Behandlung:

- von depressiven Erkrankungen (Episoden einer Major Depression).
- der Panikstörung mit oder ohne Platzangst (Agoraphobie). Als Agoraphobie bezeichnet man eine Angst bzw. ein starkes Unwohlsein, beim Aufenthalt an bestimmten Orten z. B. offenen Plätzen oder in Menschenmengen.

### 2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Citalopram AL 40 mg beachten?

**Citalopram AL 40 mg darf nicht eingenommen werden**

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Citalopram oder einen der sonstigen Bestandteile von Citalopram AL 40 mg sind.
- wenn Sie Arzneimittel aus der Gruppe der so genannten Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer (Arzneimittel, die üblicherweise zur Behandlung von depressiven Erkrankungen oder Parkinson-Krankheit eingesetzt werden) oder das Antibiotikum Linezolid anwenden. Der MAO-Hemmer Selegilin darf gleichzeitig mit Citalopram angewendet werden, sofern die tägliche Dosis nicht mehr als 10 mg Selegilin beträgt.
- wenn Sie bis vor kurzem Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer angewendet haben. Je nach Art des MAO-Hemmers müssen Sie nach dem Absetzen des MAO-Hemmers bis zu 14 Tage warten, bevor Sie mit der Anwendung von Citalopram beginnen dürfen (siehe auch Abschnitt 2. „Bei Einnahme von Citalopram AL 40 mg mit anderen Arzneimitteln“). Andererseits müssen Sie auch mindestens 7 Tage nach Beendigung der Einnahme von Citalopram AL 40 mg warten, bevor Sie eine Behandlung mit einem MAO-Hemmer beginnen dürfen.
- wenn Sie Pimozid-haltige Arzneimittel anwenden (Arzneimittel zur Behandlung von Schizophrenien und chronischen Psychosen).
- wenn Sie angeborene Herzrhythmusstörungen haben oder bei Ihnen schon einmal Episoden von Herzrhythmusstörungen aufgetreten sind (im EKG sichtbar; dies ist eine Untersuchung zur Beurteilung der Herzfunktion).
- wenn Sie Arzneimittel zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen einnehmen oder Arzneimittel, die den Herzrhythmus beeinflussen können (siehe auch „Bei Einnahme von Citalopram AL 40 mg mit anderen Arzneimitteln“).

**Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Citalopram AL 40 mg ist erforderlich**

**Suizidgedanken und Verschlechterung Ihrer Depression/Panikstörung**

Wenn Sie depressiv sind oder unter Panikstörungen leiden, können Sie manchmal Gedanken daran haben, sich selbst zu verletzen oder Suizid zu begehen. Solche Gedanken können bei der erstmaligen Anwendung von Antidepressiva verstärkt sein, denn alle diese Arzneimittel brauchen einige Zeit bis sie wirken, gewöhnlich etwa 2 Wochen, manchmal auch länger.

Das Auftreten derartiger Gedanken ist wahrscheinlicher:

- wenn Sie bereits früher einmal Gedanken daran hatten, sich das Leben zu nehmen oder daran gedacht haben, sich selbst zu verletzen.
- wenn Sie ein junger Erwachsener sind. Ergebnisse aus klinischen Studien haben ein erhöhtes Risiko für das Auftreten von Suizidverhalten bei jungen Erwachsenen im Alter bis 25 Jahre gezeigt, die unter einer psychiatrischen Erkrankung litten und mit einem Antidepressivum behandelt wurden.

**Gehen Sie zu Ihrem Arzt oder suchen Sie unverzüglich ein Krankenhaus auf**, wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt Gedanken daran entwickeln, sich selbst zu verletzen oder sich das Leben zu nehmen.

**Es kann hilfreich sein, wenn Sie einem Freund oder Verwandten erzählen**, dass Sie depressiv sind oder unter einer Panikstörung leiden. Bitten Sie diese Personen, diese Gebrauchsinformation zu lesen. Fordern Sie sie auf Ihnen mitzuteilen, wenn sie den Eindruck haben, dass sich Ihre Depression oder Panikzustände verschlimmern oder wenn sie sich Sorgen über Verhaltensänderungen bei Ihnen machen.

**Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren**

Citalopram AL 40 mg sollte normalerweise nicht von Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren eingenommen werden. Zudem sollten Sie wissen, dass Patienten unter 18 Jahren bei Anwendung dieser Klasse von Arzneimitteln ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen wie Suizidversuch, suizidale Gedanken und Feindseligkeit (vorwiegend Aggressivität, oppositionelles Verhalten und Wut) aufweisen. Dennoch kann Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram AL 40 mg verschreiben, wenn er entscheidet, dass dieses Arzneimittel im bestmöglichen Interesse des Patienten ist. Wenn Ihr Arzt einem Patienten unter 18 Jahren Citalopram AL 40 mg verschrieben hat und Sie darüber sprechen möchten, wenden Sie sich bitte erneut an Ihren Arzt. Sie sollten Ihren Arzt benachrichtigen, wenn bei einem Patienten unter 18 Jahren, der Citalopram AL 40 mg einnimmt, eines der oben aufgeführten Symptome auftritt oder sich verschlimmert. Darüber hinaus sind die langfristigen sicherheitsrelevanten Auswirkungen von Citalopram AL 40 mg in Bezug auf Wachstum, Reifung sowie kognitive Entwicklung und Verhaltensentwicklung in dieser Altersgruppe noch nicht nachgewiesen worden.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie unter den folgenden Krankheiten oder Beschwerden leiden oder jemals gelitten haben. Ihr Arzt wird darüber entscheiden, ob Sie Citalopram AL 40 mg in diesem Fall einnehmen dürfen oder nicht. Informieren Sie daher Ihren Arzt:

- wenn Sie ein so genanntes **Serotonin-Syndrom** mit Beschwerden wie starke Unruhe, Zittern, Muskelzuckungen und Fieber entwickeln. Der Arzt wird die Behandlung mit Citalopram in diesem Fall umgehend beenden.
- wenn Sie ein **Anfallsleiden (Epilepsie)** haben, insbesondere wenn das Anfallsleiden nicht ausreichend behandelt werden kann. Falls Krampfanfälle erstmalig auftreten oder häufiger, als es sonst bei Ihnen der Fall ist, müssen Sie Ihren Arzt informieren und die Einnahme von Citalopram AL 40 mg abbrechen.
- wenn Sie eine **Elektrokrampftherapie (EKT)** erhalten.
- wenn eine **Manie** (rastlose Aktivität und ständig neue Ideen) oder **Hypomanie** (leicht gehobene Grundstimmung und gesteigerter Antrieb) auftritt oder jemals bei Ihnen aufgetreten ist. Falls bei Ihnen (erneut) eine Manie auftritt, wird der Arzt die Behandlung mit Citalopram AL 40 mg beenden.
- wenn Sie unter einer **Psychose mit depressiven Episoden** leiden. Durch die Behandlung mit Citalopram AL 40 mg können sich die Symptome der Psychose verstärken.
- wenn bei Ihnen Beschwerden wie eine **subjektiv empfundene Ruhelosigkeit und Unfähigkeit, still zu sitzen oder still zu stehen**, auftreten, die gewöhnlich als unangenehm empfunden werden (so genannte Akathisie). Dies kann insbesondere innerhalb der ersten Behandlungswochen der Fall sein und sich bei einer Erhöhung der Dosis von Citalopram AL 40 mg verstärken (siehe auch Abschnitt 4. „Welche Nebenwirkungen sind möglich?“).
- wenn Sie unter einer **Störung der Blutgerinnung** leiden oder jemals gelitten haben. Citalopram AL 40 mg kann das Risiko für Blutungen erhöhen.
- wenn Sie eine **schwere Nierenerkrankung** haben.
- wenn Sie einen **Leberschaden** oder eine Lebererkrankung haben. Citalopram AL 40 mg sollte in diesem Fall niedriger dosiert werden und Sie sollten regelmäßige Kontrolluntersuchungen durchführen lassen.
- wenn **Beschwerden wie Schlaflosigkeit oder Unruhe** auftreten. Solche Beschwerden können insbesondere zu Beginn der Behandlung auftreten. Ihr Arzt wird Ihnen in diesem Fall eventuell eine niedrigere Dosis verordnen.
- wenn Sie **Diabetes mellitus** haben. Ihr Arzt wird während der Behandlung mit Citalopram AL 40 mg eventuell die Dosis an Insulin oder die Dosis Ihrer anderen blutzuckersenkenden Arzneimittel anpassen.
- wenn Sie sich während der Behandlung mit Citalopram AL 40 mg **krank und unwohl fühlen** und unter **Muskelschwäche oder Kopfschmerzen** leiden oder verwirrt sind. Solche Beschwerden können darauf hindeuten, dass Ihr Natriumbloodspiegel zu weit abgefallen ist (Hyponatriämie).
- wenn bei Ihnen **Herzrhythmusstörungen** vorliegen (so genannte Verlängerung des QT-Intervalls im EKG), wenn **andere Herzerkrankungen** bestehen oder jemals be-

standen haben oder wenn Sie einen **niedrigen Kalium- oder Magnesiumspiegel** im Blut haben (Hypokaliämie bzw. Hypomagnesiämie).

- wenn Sie an **Störungen der Herzfunktion** leiden oder gelitten haben oder vor kurzem einen **Herzanfall** hatten.
- wenn Sie einen **niedrigen Ruhepuls** haben und/oder Ihnen bekannt ist, dass Sie unter **Salzverlust** infolge von länger andauerndem, starkem Durchfall und Erbrechen oder infolge der Einnahme von Diuretika (Entwässerungstabletten) leiden könnten.
- bei **schnellem oder unregelmäßigem Herzschlag, Ohnmacht, Kollaps** oder **Schwindelgefühl beim Aufstehen**, was auf eine gestörte Herzschlagfrequenz hindeuten kann.
- wenn Sie während der Behandlung mit Citalopram AL 40 mg zunehmend unter **Angstzuständen** leiden, was bei Patienten mit Panikstörung auftreten kann. Die Beschwerden nehmen bei fortgesetzter Behandlung üblicherweise innerhalb von 2 Wochen wieder ab. Ihr Arzt wird Ihnen deshalb möglicherweise eine niedrige Anfangsdosis verordnen, um das Risiko einer solchen Reaktion zu mindern.

**Bei Einnahme von Citalopram AL 40 mg mit anderen Arzneimitteln**

⚠ Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel oder pflanzliche Arzneimittel handelt.

Die folgenden Arzneimittel können die Wirkung von Citalopram AL 40 mg verändern oder ihre Wirkung kann durch Citalopram AL 40 mg verändert werden. Informieren Sie daher Ihren Arzt, wenn Sie eines der nachfolgenden Arzneimittel anwenden:

- Arzneimittel aus der Gruppe der **Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer** (zur Behandlung von depressiven Erkrankungen oder Parkinson-Krankheit) einschließlich des Antibiotikums **Linezolid**: Es können schwerwiegende Nebenwirkungen auftreten, unter anderem ein als Serotonin-Syndrom bezeichnetes Beschwerdebild (siehe Abschnitt 2. „Citalopram AL 40 mg darf nicht eingenommen werden“).
- **Tramadol** (starkes Schmerzmittel), **Sumatriptan** oder **andere Triptane** (Migränemittel), **Oxipriptan** und **Tryptophan** (Nahrungsergänzungsmittel): Die Anwendung dieser Mittel während der Behandlung mit Citalopram AL 40 mg wird nicht empfohlen.
- **Blutverdünnende Arzneimittel** (z. B. Warfarin) oder andere **Arzneimittel, die die Blutgerinnung beeinflussen können**. Dazu gehören die so genannten nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR, wie z. B. **Naproxen** oder **Ibuprofen**), **Acetylsalicylsäure**, **Dipyridamol** und **Ticlopidin** (Arzneimittel zur Blutverdünnung).
- **Atypische Neuroleptika**, **Phenothiazine** oder **tricyclische Antidepressiva**: In diesem Fall besteht ein erhöhtes Blutungsrisiko.
- Pflanzliche Arzneimittel, die **Johanniskraut** (Hypericum perforatum) enthalten: Solche Mittel sollen nicht zusammen mit Citalopram AL 40 mg eingenommen werden, da verstärkte Nebenwirkungen auftreten können.
- **Cimetidin**, **Omeprazol**, **Esomeprazol** oder **Lansoprazol** (zur Hemmung der Magensäurebildung), **Fluvoxamin** (bei Depressionen) und **Ticlopidin** (zur Blutverdünnung): Diese Arzneimittel können zu einem Anstieg des Citalopram-Blutspiegels führen. Wenn bei gleichzeitiger Anwendung von Citalopram AL 40 mg und einem dieser Arzneimittel Nebenwirkungen auftreten, wird Ihr Arzt die Citalopram-Dosis möglicherweise reduzieren.
- **Lithium** (zur Behandlung von Manien und depressiven Erkrankungen): Der Lithium-Blutspiegel muss regelmäßig vom Arzt kontrolliert werden.
- **Arzneimittel, die die Anfälligkeit für epileptische Anfälle erhöhen**, wie z. B. andere Arzneimittel gegen depressive Erkrankungen (tricyclische Antidepressiva oder SSRI), Neuroleptika (zur Behandlung von Schizophrenien, Manien und anderen Psychosen; z. B. Phenothiazine, Butyrophenone, Thioxanthene), Mefloquin (Malaria-Mittel), Bupropion (Arzneimittel zur Unterstützung der Rauchentwöhnung oder bei depressiven Erkrankungen) oder Tramadol (Schmerzmittel): Bei gleichzeitiger Anwendung mit Citalopram AL 40 mg können epileptische Anfälle auftreten.
- Die Blutspiegel folgender Arzneimittel können bei gleichzeitiger Anwendung mit Citalopram ansteigen: **Flecainid** und **Propafenon** (gegen Herzrhythmusstörungen), **Metoprolol** (bei der Behandlung der Herzschwäche), **Desipramin**, **Clomipramin** und **Nortriptylin** (gegen depressive Erkrankungen) und **Risperidon**, **Thioridazin** oder **Haloperidol** (Neuroleptika; zur Behandlung von Psychosen). Möglicherweise muss Ihr Arzt die Dosis dieser Medikamente anpassen.

**Nehmen Sie Citalopram AL 40 mg NICHT ein**

- mit Arzneimitteln, die eine **Verlängerung des QT-Intervalls** im EKG verursachen können
- mit Arzneimitteln, die den **Kalium- oder Magnesiumblutspiegel senken** können (was wiederum eine QT-Verlängerung hervorrufen kann)
- mit **Arzneimitteln gegen Herzrhythmusstörungen**
- mit **Arzneimitteln, die den Herzrhythmus beeinflussen** können:
  - **Klasse-IA- und Klasse-III-Antiarrhythmika**
  - **Antipsychotika** (z. B. Phenothiazin-Derivate, Pimozid und Haloperidol)
  - trizyklische **Antidepressiva**
  - bestimmte **Antibiotika** (z. B. Sparfloxazin, Moxifloxazin, Erythromycin i. v., Pentamidin)
  - bestimmte **Antimalariamittel** wie besonders Halofantrin
  - bestimmte **Antihistaminika** wie Astemizol und Mizolastin

Bei gleichzeitiger Anwendung von Citalopram mit diesen Arzneimitteln ist das Risiko für Herzrhythmusstörungen erhöht.

⚠ Wenn Sie weitere Informationen benötigen, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

**Bei Einnahme von Citalopram AL 40 mg zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken**

Die Tabletten können unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden. Auf den Konsum von Alkohol sollte während der Behandlung mit Citalopram AL 40 mg verzichtet werden.

**Schwangerschaft und Stillzeit**

⚠ Wenden Sie sich bei weiteren Fragen dazu an Ihren Arzt.

**Schwangerschaft**

Es liegen nur begrenzte Erfahrungen zur Anwendung von Citalopram bei Schwangeren vor. Wenn Sie schwanger sind oder eine Schwangerschaft planen, dürfen Sie Citalopram AL 40 mg nur einnehmen, wenn Ihr Arzt dies für medizinisch zwingend erforderlich hält.

Informieren Sie Ihre Hebamme und/oder Ihren Arzt, wenn Sie Citalopram AL 40 mg einnehmen. Die Einnahme von Medikamenten wie Citalopram AL 40 mg kann insbesondere in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft zu einer schweren Nebenwirkung führen, die als Primäre Pulmonale Hypertonie des Neugeborenen (PPHN) bezeichnet wird. Dies kann dazu führen, dass Ihr Baby schneller atmet und sich bläulich verfärbt. Diese Symptome setzen während der ersten 24 Stunden nach der Geburt ein. Wenn solche Beschwerden bei Ihrem Baby auftreten, müssen Sie **umgehend** Ihren Arzt und/oder Ihre Hebamme informieren.

Sie sollten allerdings die Behandlung mit Citalopram AL 40 mg nicht abrupt abbrechen.

Wenn Sie Citalopram AL 40 mg in den letzten 3 Monaten der Schwangerschaft eingenommen haben, müssen Sie Ihren Frauenarzt darüber informieren, denn bei Ihrem Kind können nach der Geburt unter Umständen bestimmte Beschwerden auftreten. Diese Beschwerden treten normalerweise während der ersten 24 Stunden nach der Geburt auf. Hierzu gehören Schlafstörungen, Schwierigkeiten beim Trinken oder Atmen, bläuliche Verfärbung der Haut, instabile Körpertemperatur (zu hoch oder zu niedrig), Erbrechen, ständiges Schreien, steife oder schlaffe Muskeln, Teilnahmslosigkeit/Schlafträgheit, Muskelzittern, ängstliches/nervöses Zittern oder Krampfanfälle. Sofern Ihr neugeborenes Kind eine dieser Beschwerden aufweist, wenden Sie sich umgehend an Ihren Arzt, der Sie weiter beraten wird.

**Stillzeit**

Citalopram tritt in geringen Mengen in die Muttermilch über und es besteht die Möglichkeit, dass dies Auswirkungen auf Ihr Baby hat. Wenn Sie Citalopram AL 40 mg einnehmen, müssen Sie mit Ihrem Arzt sprechen, bevor Sie zu stillen beginnen. Der Arzt wird den Nutzen und die Risiken einer

